

## Vorlage

Drucksachen-Nr.:	<b>IV/041/2018/II</b>
Einreicher:	Der Oberbürgermeister
Verantwortlich für die Umsetzung:	Bürgermeisterin und Beigeordnete für Finanzen

Beratungsfolge	Status	Termin	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	04.09.2018	
Ausschuss für Finanzen	öffentlich	18.09.2018	

**Titel:**

Information zum Stand der Abarbeitung der Prüfaufträge aus den Beratungen zum Haushalt 2018

**Information:**

In den Beratungen zum Haushalt 2018 wurden durch die Fraktionen des Stadtrates verschiedene Prüfaufträge und Anträge an die Verwaltung erteilt. Insgesamt handelt es sich um 14 Prüfaufträge und Anträge.

Beigefügt ist die Übersicht zum Stand der Abarbeitung der Anträge und Prüfaufträge. Dabei sind ebenfalls zwei offene Prüfaufträge aus dem Haushaltsjahr 2017 enthalten.

lfd. Nr.	neue Prüfaufträge zum Haushalt 2018	
1	<p><b>Prüfauftrag für Amt 51 - Frühstücksversorgung in Kitas:</b> Es ist ein Vorschlag für eine konkrete Aufgabenstellung zu verschiedenen Varianten zu unterbreiten. Dazu ist eine Elternbefragung, die Beteiligung der Kuratorien und Ermittlung materieller Voraussetzungen (Sachmittel und Personal) vorzunehmen. Dieser soll die bisherigen Projekte in EB DeKiTa und bei den freien Trägern berücksichtigen. Die Aufgabenstellung ist mit dem Jugendhilfeausschuss abzustimmen und die Ergebnisse sind bis 30. Juni 2018 incl. einer Kalkulation und Vorschlag der Kostendeckung für eine mögliche Aufnahme in den Haushalt 2019 vorzulegen.</p>	<p>Bildung einer Projektgruppe am 25.4.2018 (Beteiligte: Verwaltung, Freie Träger und Fraktionen); Fragebögen an die KER wurden am 25. und 26.6.2018 ausgereicht; bis 31.7.2018 hatten Eltern die Möglichkeit, sich zu beteiligen; lt. Vereinbarung in der Projektgruppe - Vorlage einer Kostenkalkulation nach Auswertung bis 30.9.2018;</p>

2	<p><b><u>Prüfauftrag für Amt 65 / Amt 80 - Turnhalle Mosigkau:</u></b> Vor einer eventuellen Sanierung sollte der Vollzug des bereits im Jahr 2011 getroffenen Beschlusses des Betriebsausschusses Städtisches Klinikum zur Übernahme der Halle in Erbpacht an den Verein geprüft werden. Die Stadt veranlasst die Medientrennung.</p>	<p>Die Sporthalle wurde 2011 mit Übergabeprotokoll vom ZGM an das Klinikum übergeben. Für die Nutzung der Turnhalle existiert ein Pachtvertrag. Die Medientrennung wurde bisher nicht durchgeführt. Amt 65 hat nun die Medientrennung mit der DVV abgestimmt. Die geschätzten Kosten liegen bei ca. 65.000 EUR.</p>
3	<p><b><u>Sperrvermerk Referat 52 – TuS Kochstedt, Sanierung des Sportlerheim:</u></b> zur Gesamtinvestition des Projektes ist der Nachweis der Notwendigkeit und der Angemessenheit der Kosten im Vergleich zu anderen Sporteinrichtungen vorzulegen und darzustellen, ob noch weiterer Investitionsbedarf besteht. Die Entscheidung über den Zuschuss ist unter Anwendung der Sportförderrichtlinie zu treffen.</p>	<p>Die Notwendigkeit der Gesamtinvestition und Angemessenheit der Kosten wurde vom Verein dargelegt. Die BV/232/2018/IV-52 zur Aufhebung des Sperrvermerkes in Höhe von 45 TEUR zwecks Zuschussgewährung an TuS Kochstedt wurde im Kulturausschuss am 15.8.2018 (bestätigt), Finanzausschuss am 21.08.2018 (bestätigt) und liegt dem Stadtrat am 5.9.2018 zur abschließenden Entscheidung vor.</p>
4	<p><b><u>Prüfauftrag für Amt 40 / Amt 52 - Sporthalle Gropius-Gymnasium:</u></b> Vor Planungsbeginn ist die Förderfähigkeit und ggf. Förderschädlichkeit von Vereins- und Kursräumen in der Sporthalle verbindlich zu prüfen, sowie eine Gesamtlösung darstellen.</p>	<p>Die Variante der Unterbringung von Vereins- und Kursräumen in der Sporthalle wird nicht weiter verfolgt. Für die Unterrichtsräume wird auf dem Schulgelände ein Anbau geplant (BV 247/2018/III-65). Der Bau der Turnhalle ist auf dem direkten Schulgelände geplant. (BV 264/2018/IV-52). Beide Vorlagen werden im Stadtrat am 5.9.2018 behandelt.</p>
5	<p><b><u>Prüfauftrag für Amt 61 - Umsetzungsmaßnahmen aus der Spielplatzkonzeption</u></b> Nach der Auswertung der Spielplatzanalyse sind zur Haushaltsplanung 2019 Prioritäten zu setzen und Entscheidungsvorschläge zu konkreten Umsetzung von Maßnahmen vorzulegen.</p>	<p>Die gesetzten Prioritäten und Entscheidungsvorschläge zur Umsetzung von konkreten Maßnahmen sind in der BV/236/2018/III-61 enthalten. Folgende Beratungsfolge der Beschlussvorlage ist vorgesehen: OB-DB: 31.7.2018, GSA: 14.8.2018, Wirtschaftsausschuss: 16.8.2018, Bauausschuss: 23.8.2018, JuHi: 28.8.2018, Stadtrat: 5.9.2018</p>
6	<p><b><u>Prüfauftrag für Amt 61 - Sanierung Spielplatz Stadtpark:</u></b> Auf der Grundlage einer Planung in 2018 und der Realisierung einzelner Schritte bereits in 2019 (Verpflichtungsermächtigung von 70 TEUR) soll die Ermittlung eines angemessenen Bedarfs für den Spielplatz Stadtpark mit dem Ziel erfolgen, bereits bewilligte Fördermittel auf andere Projekte umwidmen zu können.</p>	<p>Für die Erneuerung des Spielplatzes steht aus dem Programm Soziale Stadt ein Gesamtbetrag von 342.800 EUR bei 228.000 EUR Fördermitteln zur Verfügung. Im Rahmen der HH-Diskussion wurde der Auftrag erteilt, die vorgehaltenen bewilligten Mittel nicht in voller Höhe auszuschöpfen und anderen Vorhaben zuzuordnen. Ein Teilbetrag von 192.800 EUR (128.500 EUR Fördermittel) wurde als Gesamtausgabe angemeldet, davon stehen in 2018 35 TEUR zur Verfügung, damit soll die Planung erfolgen. Der Prozess läuft in sieben Stufen, beginnend am 18.8.2018 beim Fest der Wohnungswirtschaft. Beteiligung der Kinder: Werkstattverfahren in vier Schritten; Ausführungsplanung soll 2018 abgeschlossen sein.</p>

7	<p><b><u>Prüfauftrag für Amt 66 - Schotterung unbefestigter Straßen in den Ortschaften:</u></b>          Erarbeitung Übersicht, bei welchen Straßen abgetragen und neues Material aufgebracht werden soll.</p>	<p>Es ist vorgesehen, die ungebundenen Straßen:          Bergens Busch, Bruchbreite, Max-Planck-Straße im Rahmen der Unterhaltsmaßnahmen 2019 mit der aufwendigeren Bauweise (ca. 20 cm Austausch des vorhandenen ungebundenen Materials und Ersatz durch klassifiziertes Material) als Teststrecken instand zu setzen. Danach erfolgt Beobachtung, ob durch den einmalig höheren Aufwand eine längere Haltbarkeit erreicht werden konnte, so dass sich der zukünftige Profilierungsaufwand reduzieren lässt.</p>
8	<p><b><u>Prüfauftrag / Arbeitsauftrag für Amt 65 - Vorstudie / Planung Neubau Körperbehindertenschule:</u></b>          Wirtschaftlichkeitsbetrachtung notwendig. Förderung eines Neubaus ist grundsätzlich nicht möglich, jedoch mit der Ausnahme, wenn nachgewiesen wird, dass eine Sanierung des Objektes unwirtschaftlich ist. (Bundesprogramm Kommunal Invest. Derzeit sind 3,7 Mio. EUR für Dessau-Roßlau avisiert.)</p>	<p>Die Richtlinie STARK V wurde am 11.06. 18 veröffentlicht und ist seit 12.06.18 in Kraft. Die Ausnahmeregelung für die Errichtung eines Ersatzneubaus bei Nachweis einer höheren Wirtschaftlichkeit gegenüber der Sanierung ist bestätigt worden. Für Dessau-Roßlau sind nach einem Verteilschlüssel des Landes in STARK V insgesamt 3,9 Mio. € vorgesehen.</p> <p>Derzeit wird eine Vorlage zur Verwendung dieser zusätzlichen Fördermittel erarbeitet. Gleichzeitig werden die Voraussetzungen zur Verwendung dieser Mittel für die Körperbehindertenschule geprüft.</p> <p>Ein Entscheidungsvorschlag soll dafür bis Oktober vorliegen.</p>
9	<p><b><u>Prüfauftrag für Amt 41 -</u></b>          Aufnahme Gedenkkultur in den Bereich Kultur: Prüfung der Umwandlung der Förderung der Stelle Sozialpädagogin für den offenen Kinder- und Jugendbereich im „Jugendclub Nord“ (betreut vom Jugendamt) in die Förderung einer Stelle Erinnerungskultur/politische und kulturelle Bildung von Kindern und Jugendlichen</p>	<p>Nach der erfolgten Abstimmung zwischen Amt 41 und Amt 51 wurde eine Beschlussvorlage erarbeitet, die sich derzeit in der Mitzeichnung befindet.</p>
10	<p><b><u>Prüfauftrag / Arbeitsauftrag für Amt 51 -</u></b>          Neubau einer Kindertagesstätte im Innenstadtbereich: Vorstellung der Ergebnisse aus Umsetzung der BV/372/2017/V-51 „EFRE - STARK III plus - Unterbringung der Kinder aus Kindertageseinrichtungen freier Träger während der Sanierungsphase“</p>	<p>Im Jugendhilfeausschuss wurde am 28.08.2018 die aktuelle und kleinräumige Bedarfsprognose für die Entwicklung des Bedarf an Kindertagesstättenplätzen und die vom Jugendamt bereits ergriffenen Maßnahmen zur Bedarfsdeckung vorgestellt.</p> <p>In Auswertung dieser Datenlage erarbeitet die Verwaltung einen Vorschlag zu weiteren Maßnahmen.</p> <p>Die ursprüngliche Verknüpfung der Nutzung von Ausweichunterkünften während der Sanierung von Kindertagesstätten freier Träger im Rahmen des STARK-III-Programms ist voraussichtlich aufgrund der bisher noch nicht erfolgten Fördermittelbewilligung ebenso nicht möglich, wie die temporäre Nutzung einer neu zu schaffenden dauerhaften Einrichtung dafür.</p>

11	<p><b><u>Prüfauftrag für Referat 52:</u></b>  Festlegung des künftigen Umgangs mit dem Anhalt-Sport e.V. hinsichtlich Finanzierung und Leitungsumfang, unter Offenlage aller Kosten und Erlöse sowie Erweiterung des Prüfauftrages - Ermittlung der Kosten für zwei Planstellen incl. Nebenkosten zur Unterstützung im Sportreferat, um zukünftig wieder Sportveranstaltungen in Eigenregie durchzuführen. Die SMG soll als Dienstleister maßgeblich die Bewerbung der Vereine und Vereinsstätten übernehmen.</p>	<p>Der Verein wird wie jeder andere Verein behandelt, eine Kooperationsvereinbarung wurde nicht geschlossen. Die Vorlage entsprechender Unterlagen als Nachweis für das Vorhandensein und die Berechtigung eines Sportvereins werden vom Fachamt regelmäßig abgefordert. Gleiches gilt für Bezuschussung von Veranstaltungen des Vereins.  2 Planstellen zur Durchführung städtischer Sportveranstaltungen - 2 Stellen aus dem Bereich Veranstaltungsmanagement / Sportmanagement: Sportmanager (Bachelor) EG 10/ St. 1 = ca. 53 TEUR; Veranstaltungs- und Eventmanagement EG 9c / St. 1 = ca. 52 TEUR; bei entsprechender Qualifikation müsste Vergütung angepasst werden = ca. 100 TEUR pro Person / p.a.; weitere Kosten entstehen für die Bewerbung von Veranstaltungen, Gespräche mit der SMG zur Vermarktung /Bewerbung von Veranstaltungen in kommunalen Sportstätten werden derzeit geführt. Verständigung zur Bewerbung von Veranstaltung in Anhalt-Arena und Elbe-Rossel-Halle wurde erzielt. Die Bewerbung von Veranstaltungen von Vereinen oder in Vereinsstätten wurde durch SMG abgelehnt.</p>
<b>offene Prüfaufträge zum Haushalt 2017</b>		
12	<p><b><u>Prüfauftrag für Amt 66 aus 2017 noch offen -</u></b>  Alternativen für Straßenbau Triftweg Roßlau für 2018: 10.000 EUR für Baugrunduntersuchung; nach Vorlage des Ergebnisses Entscheidung zur Umsetzung des Projektes;</p>	<p>Im Ergebnis der Angebotsabfrage ist ein zusätzlicher Mittelbedarf erforderlich. Ein Antrag auf ÜP wird derzeit bearbeitet- Es soll eine Entscheidungsgrundlage über Alternativen zum grundhaften Ausbau des Triftweges zum Jahresende 2018 vorliegen. Anmeldung im HH 2019 erfolgte nicht, da noch keine Entscheidung zur Arbeitsrichtung getroffen wurde.</p>
13	<p><b><u>Prüfauftrag für Amt 66 aus 2017 ist noch offen -</u></b>  Gehweg Möster Straße  Planungsmittel von 7.500,00 EUR sind im Haushalt aufgenommen. Über Realisierung wird nach Vorlage der Planung und Klärung der Refinanzierung über Straßen- oder Erschließungsbeiträge entschieden.</p>	<p>Die Beauftragung soll bis Ende August 2018 erfolgen. Die Bearbeitung der Leistungsphasen 1 und 2 HOAI erfolgt im zweiten Halbjahr 2018. Danach muss die Anwendung der städtischen Satzungen (Erschließungs- oder Ausbausatzung) geprüft werden.</p>

14	<b><u>Prüfauftrag an Amt 65 -</u></b> Sanierung Rathausaltbau Ermittlung des Gesamtbedarfs einschließlich der Kosten und Bildung von Bauabschnitten sowie deren Priorisierung und Terminierung	Die Gesamtlast des Sanierungsbedarfs des Rathausaltbaus wurde im Rahmen einer umfassenden Studie ermittelt und kostenseitig bewertet. Damit sind die erforderlichen Grundlagen zur Bildung von Bauabschnitten, Priorisierung und Terminierung vorhanden. Eine Vorlage zur Priorisierung wurde vorbereitet (BV 091/2018/III-65) und befindet sich im Gremiendurchlauf, Behandlung im Stadtrat am 5.9.2018)
----	--	---

Für den Oberbürgermeister:

Sabrina Nußbeck  
Beigeordnete für Finanzen